

KISDconferences

Wer gestaltet die Stadt?

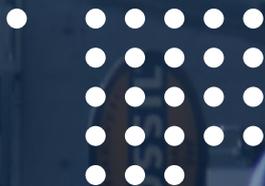
Formen kritischer Stadtforschung und Raumpraxis

Interdisziplinäres Symposium

27. November 2014

Beginn: 9:30 Uhr

Anmeldungen erbeten:
spaces.kisd.de/kisdconferences



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

KISD
Köln International School of Design

Ubierring 40, 50678 Köln
www.kisd.de

Wer gestaltet die Stadt?

Interdisziplinäre Konferenz an der KISD zu den Folgen und Chancen zivilgesellschaftlicher Selbstorganisation für Design und Architektur

Am 27. November 2014 lädt die Köln International School (KISD) als Institut der Fachhochschule Köln zu dem interdisziplinären Symposium »Wer gestaltet die Stadt? Formen kritischer Stadtforschung und Raumpraxis« ein. Wissenschaftler/-innen aus verschiedenen Disziplinen diskutieren gemeinsam mit Gestaltern/-innen die Entwicklung des urbanen Raumes zwischen offizieller Stadtplanung und Formen eines Bottom-up-Urbanismus.

Nicht nur in den Städten des globalen Südens, sondern auch in denen des globalen Nordens werden Modelle eines informellen Urbanismus erprobt, die sich in Phänomenen wie »Guerilla Gardening« und »Urban Gaming« niederschlagen und zunächst eine Gegenposition zur offiziellen Stadtplanung einnehmen. Tatsächlich aber rücken manche dieser Aktivitäten mittlerweile nahe an offizielle Planungen heran: Vielen Städte erkennen und fördern das Potenzial des informellen Handelns zivilgesellschaftlicher Akteure für den permanenten Prozess der Produktion städtischen Raumes.

Auf der zweiten KISDconference diskutieren Forscher/-innen aus den Kultur- und Sozialwissenschaften sowie aus Design und Architektur. In vier Themenblöcken steht die Frage nach den Chancen und Risiken des Informellen und Partizipativen auch und gerade für Disziplinen im Vordergrund, die sich seit jeher mit der Gestaltung urbaner Umwelten befassen. Dabei widmet sich das Symposium in dem Panel »Informell/Formell« zunächst der grundlegenden Reflexion des wechselseitigen Wirkverhältnisses von informeller Urbanisierung und formeller Stadtentwicklung und zeigt am Beispiel von New Orleans nach dem Hurrikan Katrina das Ineinandewirken entsprechender Verfahren beim Wiederaufbau einer zerstörten Stadt. In einem zweiten Panel richtet sich der Blick auf »Experimentelle Landnahmen«. Untersucht werden hier die Wahrnehmung von städtischen Eigenarten sowie die informelle Aneignung und Nutzung von urbanem Raum anhand von Fallbeispielen. Ein drittes Panel befasst sich unter dem Titel »Soziale Situationen konstruieren« mit Strategien von Architekten/-innen und Designern/-innen, informelle Raumpraktiken von Anwohnern und Bürgern zu aktivieren und damit das Prozesshafte und Partizipative in der Gestaltung zu betonen. Daran anschließend werden im vierten Panel »Teilhabe durch digitale Medien« kritisch die Möglichkeiten reflektiert, gesellschaftliche Prozesse mit Hilfe sozialer Netzwerke mitzugestalten, indem Informationen bereitgestellt und Beteiligungsmöglichkeiten eröffnet werden, respektive – auf Seiten der Bürgerschaft – Meinungen öffentlich geäußert und verbreitet werden und eine dezentrale Vernetzung stattfindet.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Voranmeldung wird gebeten:

spaces.kisd.de/kisdconferences

Programm 27.11.2014

ab 8:30 Uhr Registrierung
09:30 Uhr **Begrüßung und Einführung:**
Carolin Höfler und Andreas Wrede (KISD)
Grußwort:
Sylvia Heuchemer
Vizepräsidentin der Fachhochschule Köln

I **Formell/Informell**

09:45 Uhr Stephan Willinger (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn):
Informeller Urbanismus. Ein anderer Blick auf Stadtentwicklung
10:30 Uhr Chris Schroeer-Heiermann (Fakultät für Architektur, FH Köln):
Städtischer Wiederaufbau nach dem Hurrikan Katrina
11:15 Uhr Kaffeepause

II **Experimentelle Landnahmen**

11:30 Uhr Boris Sieverts (Büro für Städtereisen, Köln):
Das Wunder von La Cayolle
12:15 Uhr Alexander Follmann (Geographisches Institut, Universität zu Köln):
Das soll ein Garten sein? Der Gemeinschaftsgarten Kölner NeuLand als urbane Allmende und sein (möglicher) Beitrag zur Stadtentwicklung
13:00 Uhr Mittagspause

III **Soziale Situationen konstruieren**

14:00 Uhr Andrea Hofmann (raumlabor, Berlin):
Acting in public
14:45 Uhr Sebastian Bührig (Urban Design, HafenCity Universität Hamburg):
Mit weiten Augen zuhören
15:30 Uhr Kaffeepause

IV **Teilhabe durch digitale Medien**

15:45 Uhr Oliver Märker (Zebralog, Berlin/Bonn):
Elektronische Partizipation – die Bürger als Berater?
16:30 Uhr Anna Wildhack und Johannes Bouchain (The Next Network, Hamburg):
Gemeinsam Stadt machen – von Bürger-Ideen zu Bürger-Projekten
17:15 Uhr Abschluss

Tagungsort:
Köln International School of Design
Fachhochschule Köln
Ubierring 40, 50678 Köln
Voranmeldung:
spaces.kisd.de/kisdconferences

Konzeption und Organisation:
Carolin Höfler und Andreas Wrede
in Zusammenarbeit mit
Jan Buckenmayer